



Medieninformation
11. Februar 2020

BMW Motorrad International GS Trophy 2020 Ozeanien. Tag 3.

Durch die Rimutaka-Berge nach Süden.

Zusammenfassung von Tag 3.

Lage: Wainui, Nordinsel, Neuseeland

Wetter: Sonnig, 22-28 °C

Kurs: 345 km, von Castlepoint nach Wainui

Gelände: Schotter 180 km, Pfade 10 km, Asphalt 155 km

Tests: SP6: Beach Drift (Stranddriften), SP7: Leatt Neck Brace

Challenge am White Rock; SP8: Trial

Die drei bestplatzierten Teams: 1. Südkorea, 2. Südafrika, 3. Niederlande

Wainui, Neuseeland. Heute wollte die BMW Motorrad International GS Trophy 2020 mit einem konzertierten Vorstoß nach Süden den Tag in unmittelbarer Nähe zur Cookstraße beenden, um morgen für die Überfahrt zur Südinsel bereit zu sein. Zunächst waren jedoch fast 350 km auf Waldwegen und asphaltierten Straßen durch die endlosen Hügelformationen von Wairarapa zurückzulegen, die durch naturbelassene Wälder und über idyllische Ebenen führten. Danach ging es zurück an die atemberaubende Ostküste und die Rimutaka-Berge wurden überquert. Im Busch, am Rande von Wellington, der Hauptstadt Neuseelands, wurde schließlich das Camp aufgeschlagen.

Frühstück gab es wieder um 5:30 Uhr, noch vor der Morgendämmerung, und die GS Fahrer erlebten erneut einen grandiosen Sonnenaufgang am Pazifik, diesmal über dem Riff in Castlepoint. Nach weniger als einem Kilometer erwartete sie bereits die erste Challenge des Tages, der Beach Drift. Dabei trat ein Teilnehmer aus jedem Team zu einem Zeitfahren auf tiefem Sand an, anschließend hatte er einen aus flacherem Sand bestehenden Abschnitt hin und zurück zu durchqueren, bevor er in einem vorgegebenen Bereich präzise zum Stehen kommen musste. Dem tiefen Sand mussten viele Teilnehmer Tribut zollen: Sie kippten entweder um oder blieben im Sand stecken. Davon war auch das bisher so unfehlbare Team Südkorea betroffen.

Weiter ging es auf einem Landwirtschaftsweg mit hartem Untergrund, der an spektakulären Klippen vorbei nach Waimimi führte, einer kleinen Ansiedlung, die aus einer Handvoll Bauernhöfe bestand. Hier bogen die Fahrer landeinwärts in Richtung Masterton ab, der Marktstadt von Wairarapa. Auf schnellen Straßen und kurvenreichen Schotterwegen,



Medieninformation
Datum 11. Februar 2020
Thema BMW MOTORRAD INTERNATIONAL GS TROPHY
OZEANIEN 2020 – Tag 3
Seite 2

setzten die Fahrer ihre Fahrt vorwiegend durch naturbelassenen Wald in östlicher Richtung fort. Auf 536 m, dem höchsten Punkt bei Pariwhariki, sahen sie in der Ferne die eindrucksvolle Tararua-Range, die mit bis zu 1300 Meter hohen Gipfeln die Grenze der Südhälfte der Nordinsel bildet.

Nach einer Tank- und Kaffeepause im malerischen historischen Städtchen Martinborough fuhren sie nach Osten – nicht nach Süden! – auf den Schotterpisten weiter, die zum legendären White Rock bei Pahaoa führen. Der schwarze Sandstrand steht in einem scharfen Kontrast zum weißen Solitär-felsen, der sich der gewaltigen, tosenden Brandung entgegenstemmt – als Badeplatz denkbar ungeeignet! Unterhaltung bot den Fahrern hier die Leatt Neck Brace Challenge, bei der sie ihre Handschuhe wie bei einer Zielwurfübung in die aufgestellten Nackenstützen werfen mussten.

Auf der letzten Tagesetappe jagten die GS Fahrer auf der unter Motorradfahrern berühmten Rimutaka Hill Road durch die Rimutaka-Berge - einem bei Wellingtoner Motorradfahrern beliebten Wochenendziel. Die Kurven machen Spaß. Jede Seite der Straße (deren höchste Stelle auf 725 m liegt) grenzt an eine dichte natürliche Buschlandschaft mit Manuka-Bäumen, Buchen, Kohlbäumen, Hebe-pflanzen und Farnen. Neuseeland – fast so, wie es zu der Zeit war, als Captain Cook hier landete.

Die Aktion war aber noch keineswegs zu Ende: Erneut mussten die Teams einen Fahrer für die letzte Challenge des Tages auswählen: für das Trial, einen gewundenen Pfad, der durch Gehölz und einen Fluss am Rande des Buschlandes führte, das an den heutigen Zeltlagerplatz grenzte. Natürlich war es ein Wettkampf gegen die Uhr - mit Zeitstrafen für Fußabsetzen und Motorabwürgen.

Der Tag endete wie gewohnt spät, die Nachtruhe wurde dagegen früh eingeläutet, da die GS Trophy morgen bereits weit vor Morgengrauen mit der Inter Island Ferry zur Südinsel aufbricht.

Zitate:

Andrea Padovani, Team Italien:

„Die GS Trophy verlangt uns Fahrern enorm viel ab. Ihr Spirit ist aber wunderbar. Jeden Tag geben wir Vollgas, um unsere Ziele zu



Medieninformation
Datum 11. Februar 2020
Thema BMW MOTORRAD INTERNATIONAL GS TROPHY
OZEANIEN 2020 – Tag 3
Seite 3

erreichen. Manchmal ist es schwer, manchmal leicht; wir bleiben am Ball und schauen, was jeder Tag bringt. Die Tage sind anstrengend, weil wir viele Stunden Motorrad fahren, aber wir genießen es, weil die Landschaft so schön ist – Neuseeland ist einfach umwerfend – anders als alle anderen Länder, die wir kennen. Die Sena-Kommunikation hat uns viel Spaß gemacht, heute sind wir mit den Australiern gefahren, die sehr viel reden! Gestern aber sind wir mit dem ersten Frauenteam gefahren, das von uns dasselbe behauptete. Trotzdem stellt Sena für uns eine Herausforderung dar, weil wir als Italiener nicht nur mit der Stimme, sondern auch mit den Händen und dem Gesichtsausdruck sprechen!“

Brandon Grimsted, Team Südafrika:

„Dieses Event ist spannend, ungemein aufregend und absolut nervenaufreibend. Wir haben viel unterstützendes Feedback von unseren Fans und Freunden aus der Heimat bekommen. Wir stehen auf dem zweiten Platz und liegen damit gut im Rennen. Wir lassen die letzten Tage hinter uns und preschen weiter nach vorn. Heute sind wir schlecht gestartet – BJ (Vosloo) war beim ersten Test vielleicht zu aggressiv. Cobus (Theron) liebt technisch anspruchsvolles Fahren und überzeugte beim Trial mit einer fehlerfreien Fahrt. Ein guter Tag. Neuseeland schlägt mir die Sprache, es ist ein atemberaubendes Land!“

Cleuci Ronzella, Team Brasilien:

„Ein tolles Event! Die Ausblicke sind grandios, die Strecken ebenso – jetzt müssen wir uns aber ausruhen. In den vergangenen drei Tagen sind wir enorm viel Motorrad gefahren. Unsere Gefühle können wir einfach nicht in Worte fassen. Eine unglaubliche Erfahrung. Wir hoffen, uns in den nächsten Tagen steigern zu können. Wir werden bestimmt noch zu unseren Stärken finden.“

BMW Motorrad International GS Trophy 2020 Ozeanien.

Tag drei, Gesamtwertung:

1. Südkorea 157 Punkte
2. Südafrika 146
3. Niederlande 145



Medieninformation
Datum 11. Februar 2020
Thema BMW MOTORRAD INTERNATIONAL GS TROPHY
OZEANIEN 2020 – Tag 3
Seite 4

- 4. Frankreich 142
- 5. Italien 133
- 6. USA 124
- 7. Australien 122
- 8. Russland 114
- 9. Lateinamerika 111
- 10. Brasilien 109
- 11. Mexiko 105
- 12. Argentinien 101
- 13. Nahost 93
- 14. Großbritannien 79
- 15. Indien 78
- 16. Skandinavien 77
- 17. Malaysia 67
- 18. Japan 62
- 19. Nordafrika 62
- 20. Thailand 62
- 21. Int. Frauenteam I 43
- 22. Int. Frauenteam II 30

Die Hochspannung dieses Events wird durch viele weitere Informationen informellerer Art über Postings in den Social-Media von BMW Motorrad übermittelt:

BMW Motorrad Facebook www.facebook.com/bmwmotorrad

Twitter www.twitter.com/bmwmotorrad (**#gstrophy**)

YouTube www.youtube.com/bmwmotorrad

Instagram www.instagram.com/bmwmotorrad

„RIDE AND TALK – Der BMW Motorrad Podcast“

Halten Sie nach weiteren Informationen zur BMW Motorrad GS Trophy 2020 Ausschau, die Ihnen direkt aus Neuseeland geliefert werden.



Medieninformation
Datum 11. Februar 2020
Thema BMW MOTORRAD INTERNATIONAL GS TROPHY
OZEANIEN 2020 – Tag 3
Seite 5

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Tim Diehl-Thiele, Leiter Kommunikation BMW Motorrad
Telefon: +49 151 601 57505, Tim.Diehl-Thiele@bmw.de

Ingo Wirth, Leiter Kommunikation MINI und BMW Motorrad
Tel.: +49 89 382 25814, Ingo.Wirth@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2019 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.520.000 Automobilen und über 175.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 9,815 Mrd. €, der Umsatz auf 97,480 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmwgroup/>